



# Nachrichten

der Evangelischen  
Kirchengemeinde Horn

Juni / Juli / August 2021

---



© Pfarrbriefservice: jarmoluk / cc0 – gemeinfrei / Quelle: pixabay.com

## Vor-Freude!

## Das geistliche Wort

Tränen kullerten über seine Wangen und seine Hand zeigte in die Richtung. Ein anderes Kind saß auf dem grünen Trecker-Tretauto und fuhr weg. „Ich will fahren...“ hörte man unter dem Weinen heraus. „Jetzt fährt das andere Kind, du bist gleich dran. Versprochen“, sagte ein Erwachsener. Noch ein Schluchzer, dann schüttelte er die Tränen ab, lief los und schwang sich auf die Schaukel, sein Lachen erfüllte die Luft.

Kinder können das – in einem Moment tränenüberströmt traurig sein und im nächsten Augenblick vor Freude laut auflachen. Wie machen die das nur? So im Hier und Jetzt zu leben und fühlen? Und unbe-schwert zu spielen, bei all den Regeln und Einschränkungen?

Sie sind nicht eingesessen oder festgefahren – sie bewegen sich und vielleicht ist das ein Grund, warum Kinder so vielfältig fühlen können und so die Vorfreude genießen.

„Ich freue mich so auf Weihnachten“, rief das Kind kurz nach Ostern. „Weihnachten?“, fragte der Vater erstaunt. „Ja, dann kommen Opa und Oma Köln, dann besuchen wir Tante und Onkel Frankreich, ich kann mit Julian, Nicolas, Vivienne und den anderen spielen ...“ „Weihnachten ist doch noch so lange hin.“, wunderte sich der Vater. „Ihr habt doch gesagt, nächstes Jahr Weihnachten ist alles wieder gut. Dann können wir mit allen feiern, alle besuchen, spielen, darauf freue ich mich jetzt schon...“

Sich von der Vorfreude und Beweglichkeit der Kinder inspirieren zu lassen – werdet wie die Kinder, sagt Jesus, vertraut, dass Ihr begleitet, behütet seid, in aller Krisen-

zeit, dass es wieder gut werden wird. Innerlich und äußerlich beweglich bleiben: wahrnehmen, wo man neidisch auf die ist, die schon wieder mehr Freiheit haben, ärgerlich über die Einschränkungen, hoffnungsmüde, weil es so lange dauert, sorgenvoll, wie wir gesellschaftlichen Zusammenhalt und menschliche Nähe wiedergewinnen können, traurig, weil man einen Menschen verloren hat ...

Diese Gefühle wahrnehmen, ihnen Raum geben und beweglich bleiben – ein anderes Gefühl fühlen zu können. Dazu muss ich vielleicht körperlich in Bewegung kommen, wie das Kind auf der Schaukel. Ich gehe raus, lasse mir Blick und Herz weiten in der sommerlich grünen Natur, durch den, der sie geschaffen hat und das Leben gibt – dahinter verborgen und doch sichtbar – Gott. Und ich sehe mich um, was weckt Freude, Hoffnung, inneren Frieden in mir? Und vielleicht führt mich dieser Weg nach draußen auch zu einem Menschen, dem ich gerade gut tun kann. Flott lief sie mit ihrem Rollator die Straße entlang, das hohe Alter war ihr nicht anzumerken. „Ich habe mich so geärgert, darauf kann man doch nicht sitzen bleiben! Da muss ich rausgehen und eine Runde gehen ... und vielleicht noch mit jemanden anderen bewegen.“ Beweglich bleiben - doch keine Frage des Alters bei den Kindern Gottes.

*Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes. (Röm 15,13) Amen.*

*Ihre Pastorin Heike Wegener*

## Aktuelles

Einladung zum Info-Abend des neuen Konfirmandenjahrgangs  
am 9. Juni 2021  
wahlweise um 18 oder 19.30 Uhr  
im **Gemeindesaal Luisental**

mit **Pastor Stephan Klimm** und **Diakonin Katrin Lehmann**

**#SEIDABEI**

Freundschaft

Projekte

Gemeinschaft

Konfi-Fahrten

Gott und die Welt

Vertrauen

Anmeldungen zum Informationsabend im **Gemeindebüro**:  
[buer0.horn@kirche-bremen.de](mailto:buer0.horn@kirche-bremen.de)  
23 60 56

Bildquelle: dia/aleblosika

\*\*\*\*\*  
**Bremer Freiwilligenbörse**

**AKTIVOLI**

**Am Samstag, 18. Juli  
von 11-17 Uhr**

**in Bremen an verschiedenen  
Standorten mit sicherem  
Hygienekonzept!**



**Auch bei uns auf dem Gemeindegrundstück Luisental 26/27!**

Vereinen, Initiativen und Organisationen präsentieren ihre Engagement-Möglichkeiten. Die beste Gelegenheit für alle Interessierten, um ins Gespräch zu kommen, einander kennen zu lernen – und ein Engagement zu finden!

Das Motto lautet: #dubistbremen.

„[www.aktivoli-bremen.de](http://www.aktivoli-bremen.de)“

## 500 Jahre Worms – Festtag der Gewissensfreiheit

Was wäre gewesen, wenn Luther gesessen hätte – wie die hohen Herren und der Kaiser, denen er beim Reichstag 1521 in Worms gegenüber stand? „Hier sitze ich ...“, dann hätte er seinen „Sitz-Punkt“ mit seinem Gewissen begründet und nicht seinen „Stand-Punkt“...

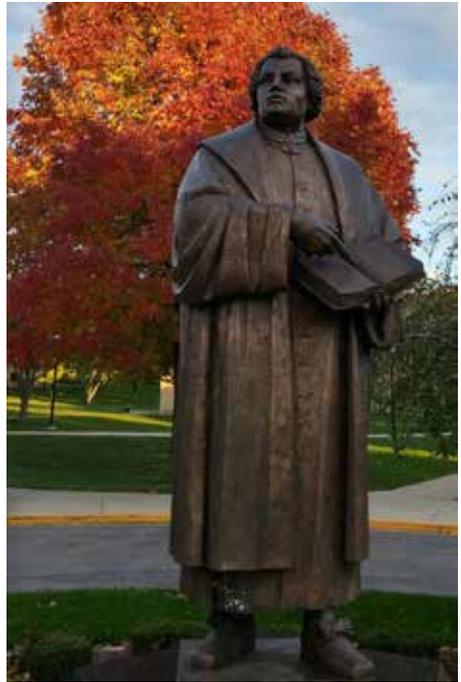
Dass Luther seinen Standpunkt vor Kaiser, Kurfürsten, päpstlichen Gesandten überhaupt vorbringen konnte, hatte er seinem Landesfürst Friedrich III. zu verdanken, der darauf hoffte, dass der Mönch den Kaiser überzeugen würde. Zum Reichstag nach Worms (17. und 18. April 1521) wurde der Wittenberger Professor allerdings geladen, weil er seine Schriften öffentlich widerrufen sollte. Im Januar hatte man Luther zum Ketzer erklärt, mit päpstlichem Bann und Reichsacht belegt. Vogelfrei, mit dem Scheiterhaufen bedroht, gab es nur einen Ausweg: widerrufen...

Es ist eine Begegnung auf Leben und Tod, auf Bildern und in Lutherfilmen

dargestellt, der Mönch vor dem Kaiser. Was soll er tun? Widerrufen, die eigene, begründete theologische Position preisgeben und mit dem Leben davonkommen? Oder an der befreienden Entdeckung: „Gott liebt mich, ich muss mir seine Liebe mit Werken nicht erarbeiten“ festhalten, standhaft bleiben und den Preis mit dem Leben, Scheiterhaufen und Höllenstrafen bezahlen? Eine wahre Gewissensentscheidung für Luther.

*„Wenn ich nicht mit Zeugnissen der Schrift oder mit offenbaren Vernunftgründen besiegt werde, so bleibe ich von den Schriftstellen besiegt, die ich angeführt habe, und mein Gewissen bleibt gefangen in Gottes Wort. Denn ich glaube weder dem Papst noch den Konzilen allein, weil es offenkundig ist, dass sie öfters geirrt und sich selbst widersprochen haben. Widerrufen kann und will ich nichts, weil es weder sicher noch geraten ist, etwas gegen sein Gewissen zu tun. („Gott helfe mir, Amen.“ Heißt es in den Protokollen vom Reichstag.)*

Vor 500 Jahren machte dieser Mensch sein Gewissen zur höheren Instanz als Tradition und weltliche / kirchliche Macht(worte). Das Recht auf abweichende Meinung wird hier eingefordert, ein Schritt zur modernen Meinungsvielfalt. Worms ist damit ein Fest für die Gewissensfreiheit.



## 500 Jahre Worms – Festtag der Gewissensfreiheit

Diese Gewissensentscheidungen, an die Bibel und Vernunft gebunden, finde ich besonders bei Menschen wieder, die Widerstand gegen Unrechtsregime wagten, ihr Leben dafür riskierten, wie Dietrich Bonhoeffer. Dem Gewissen zu folgen, ist nicht einfach, wie sehr ringen sie mit der richtigen Entscheidung, wie der Widerstand gegen Adolf Hitler und die Nationalsozialisten aussehen darf und muss, so auch Sophie Scholl, deren Geburtstag sich zum 100. mal jährt. Und sie stellen sich diesen Fragen, suchen Gott und Menschen als Gesprächspartner, um ihr Gewissen zu schärfen, so lese ich ihre Sätze: „*Man muss einen harten Geist und ein weiches Herz haben.*“ „*Einer muss doch anfangen.*“

Das eigene Gewissen ist frei und zugleich nicht beliebig, sondern an Gottes Wort in der Bibel und an die Vernunft gebunden. Damit bleibt der Mensch offen für andere Positionen. Statt „das war immer so“, „das ist richtig, weil ich die Macht, die Mehrheit habe“, zählen nun biblische und vernünftige Argumente, gerade in diesen Tagen wieder hochaktuell. Wie leicht kann aus einem festen Standpunkt, die Abgrenzung zu anderen in Abwertung umschlagen, die zu verbaler und körperlicher Gewalt gegen andere führt. Luther ist dafür ein unrühmliches Beispiel, wie er Menschen jüdischen Glaubens abwertet, ganz im Denken seiner Zeit bleibt. Dieser Position muss man heute laut widersprechen und sich an die Seite der Menschen jüdischen Glaubens stellen.

**MEINUNG: JA**  
**HASS: NEIN**



no-hate-speech.de

Die berühmten sieben Worte (\*) sind erst in einem späteren Wittenberger Druck eingefügt worden: „*Hier stehe ich, ich kann nicht anders.*“

Sie erinnern mich an mein freies Gewissen, dass sich an Gottes Wort und der menschlichen Vernunft orientiert und offen für die Diskussion bleibt. Wie leicht kann aus einem festen Standpunkt und die Abgrenzung zu anderen in Abwertung umschlagen, Luther ist dafür ein unrühmliches Beispiel. Darum füge ich in diesen Zeiten hinzu – die Meinungsfreiheit hat ihre Grenzen, wenn sie andere abwertet, Hass sät.

*Ihre Pastorin Heike Wegener*

## Neuigkeiten von unseren Gemeindegrundstücken

### Im Luisental

Im letzten Jahr haben wir die Fresswut des Buchsbaumzünslers beobachten müssen: Er hat eine ehemals grüne Buchsbaumhecke am alten Gemeindehaus so kahl gefressen, dass wir die Reste nur noch entfernen konnten. Nun planen wir auch an dieser Hausseite die Bepflanzung mit Hortensien in den verschiedensten Farben.



Im Winter kam die Anfrage aus der Bauabteilung der BEK, ob wir als Ersatzpflanzungen Platz für heimische Laubbäume zur Verfügung stellen wollen? Aber immer gerne! So ist im Frühling die Nachpflanzung der Baumallee erfolgt. Zwei junge Eichen vervollständigen den Bereich entlang des Hauptweges und werden hoffentlich schon in diesem Sommer den ersten Schatten spenden.

Das geschlossene Baumensemble der „Zehn Linden“ um die Garage herum hat Zuwachs mit einer jungen Linde bekommen.



Für die Wildblumenwiese gab es einen Neustart. Die Saat- Mischungen sind immer eine große Überraschung, fast wie eine Wundertüte. Die Ränder der Wildblumenwiese wollen wir versuchsweise mit winterharten Insektenfreundlichen Stauden bepflanzen. Wir freuen uns auch über Spenden aus Ihrem Garten!

## Neuigkeiten von unseren Gemeindegrundstücken

### In der Horner Heerstraße

Zwei Hainbuchen sind gepflanzt am Rand der Festwiese, eine Rotbuche im Randstreifen zur Straße, sowie eine Hainbuche auf der Rückseite des Gemeindehauses.

Zum guten Anwachsen benötigen die jungen Bäume besondere Zuwendung: Wassergaben von jeweils 300 l und das mindestens 2 x die Woche, unabhängig von zusätzlichem Regen.

Für diese aufwendige Betreuung ganz großen Dank an dieser Stelle an Jochen Fahrenholz für die Bäume im Luisental und Thomas Meier & Team in der Horner Heerstr.!



Im letzten Jahr ist während eines Sturms eine der beiden Kugelrobinien an der Terrasse des Gemeindefests umgestürzt. Die Krone hatte gerade in den letzten sonnigen Jahren erholenden Schatten gespendet.

Wir würden gerne eine Nachpflanzung dieses langsam wachsenden Baumes vornehmen. Die Kosten dafür betragen 655,00 € und wir bitten Sie dafür sehr herzlich um finanzielle Unterstützung!

*Für den Ökokreis  
Antje Fahrenholz*



Liebe Gemeindemitglieder!  
Liebe aktiven Musizierenden der Gemeinde!  
Liebe Musikbegeisterte!

Vor einigen Wochen feierten wir, mehr oder weniger, das Osterfest – die Auferstehung Jesu von den Toten. Nach dem Osterfest wurde von vielen Kantor\*innen (nicht nur in Bremen) auch die Auferstehung der Kirchenmusik erwartet, zumindest einige Lockerungen für ein Musizieren in kleineren Gruppen und Kreisen.

Leider ist es nicht so gekommen, wie es sich Musizierende und Musikbegeisterte gewünscht haben. Im Gegenteil, die Maßnahmen zur Corona-Eindämmung wurden noch einmal verschärft. Den oft zitierten Satz „wir müssen uns noch ein bisschen gedulden“ können viele von Ihnen (uns einbezogen) schon nicht mehr hören, aber dennoch wissen wir, dass dieser „Corona-Ist-Zustand“ wohl noch über einen langen Zeitraum anhalten wird. Auch unserer Flexibilität wird einiges abverlangt – mal wird etwas geplant, dann muss es abgesagt oder wieder durch neue, andere Maßnahmen aufwendig verändert werden. Dazu kommen regionale Begebenheiten, die oft und zurecht auf Unverständnis stoßen. So erzählte zum Beispiel ein Kollege aus Niedersachsen, dass er mit 8 Sänger\*innen (natürlich mit Hygienekonzept) proben darf. Und so tauchen viele Fragen bei Kantor\*innen, Sänger\*innen, Musizierenden, Musikbegeisterten, aber auch Menschen aus einem „Nichtmusikalischen-Bereich“ auf: Warum fallen unsere Veranstaltungen aus, aber woanders sind diese möglich? Warum finden in einem anderen Ort Chorproben, Gottesdienste und Konzerte statt und bei uns nicht? Warum dürfen woanders 8 Sänger\*innen singen und hier nicht? Warum? Wieso? Weshalb? Auf diese Fragen können wir Kantoren leider auch nicht immer eine Antwort (oder Begründungen) geben.

Was allerdings noch einmal hervorgehoben werden muss ist, dass wir uns in einem „Ausnahmestand - Pandemie“ befinden und wir allen Entscheidungsträgern, ob es unsere kleine Kirchengemeinde, die Bundesländer oder Deutschland selbst ist, unterstellen, dass sie nach besten Wissen und Gewissen handeln, um diesen „Ausnahmestand – Pandemie“ zu bewältigen.

In der Kirchenmusik fehlen uns im Moment unsere Gruppen und Kreise – das Singen und Musizieren in Gemeinschaft mit den Kantoreien, den Kinder- und Jugendchören, den Instrumentalkreisen, den Posaunenchören und den Orchestern.

Vielleicht sollten wir unseren Blick aber auch einmal darauf lenken, was alles in dieser außergewöhnlichen Zeit stattfinden konnte: Gottesdienste und Andachten mit besonderer Musik, die ein oder andere Konzertsreihe, Summ-Andachten, Jukebox-Andachten, offenes Singen mit der Kantorei im Ratspieckerplatz, offenes Singen mit den Kinder- und Jugendchören auf den Gemeindevorhöfen, Mitwirkung von professionellen Instrumental und Vokalsolisten in Gottesdiensten und Konzerten, kurze Proben mit den Vokalchören (wenn auch nur über einen kurzen Zeitraum)...! Vielleicht können wir aus diesen „musikalischen Erinnerungen“ Kraft schöpfen.

Und wie geht es weiter? Auch auf diese Frage gibt es leider auch noch keine klare Antwort. Das Thema „Regionale Kirchenmusik in den Gemeinden Andreas, Borgfeld und Horn“ wird uns alle noch weiter beschäftigen. Die Arbeitsgemeinschaft der Kirchenmu-



siker\*innen in Bremen plant gerade an dem landeskirchlichen **Projekt „Neustart der Kirchenmusik“** – ein Projekt auf landeskirchlicher Ebene, dass die Freude am Singen nach Corona wieder wecken und Sänger\*innen aus Bremen ansprechen soll. Im Bereich der Kinder- und Jugendchorarbeit entsteht das **Projekt „Netzwerk – Junge Stimmen“** – ein Netzwerk, dass sich aus den Landeskirchen im evangelischen Raum Niedersachsen/Bremen bildet. Und bis zu den Sommerferien ist die **Konzertreihe „Dancing Queen“** geplant. Das Jahr 2021 ist das Jahr der Orgel, die Königin (Queen) der Instrumente. Fröhliche und TÄNZERISCHE Musik durch Orgel und Chor ist in diesen „bedrückenden“ Zeiten für die meisten Menschen zugänglicher, als an der Matthäus- oder Johannispassion von Bach zu proben. Und so ist der Konzertname „Dancing Queen“ entstanden. Ob, wie und in welchem Umfang die Konzertreihe stattfindet, steht Corona bedingt und bis zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes leider noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich daher über Plakate/Flyer in den Schaukästen, Gemeindehäusern und Kirchen und vor allem über unsere Website ([www.regionale-kirchenmusik.de](http://www.regionale-kirchenmusik.de)), die sich zwar noch im Aufbau befindet, aber auch in dieser außergewöhnlichen Coronazeit entstanden ist.

Die Termine zu der Konzertreihe „Dancing Queen“ stehen hier schon einmal aufgelistet (natürlich alle unter Vorbehalt):

Sonntag, den 27. Juni 2021 um 18 Uhr, Borgfelder Kirche  
Orgelkonzert mit Kantor Jonathan Hiese und Kantor Daniel Skibbe (Vierhändig/Vierfüßig)

Samstag, den 3. Juli 2021 um 18 Uhr, Horner Kirche  
Orgelkonzert mit Kantor Jonathan Hiese

Samstag, den 10. Juli 2021 um 18 Uhr, Kirche der Andreaskirche  
Orgelkonzert mit Kantor Daniel Skibbe

Samstag, den 17. Juli 2021 um 18 Uhr, Ratspieckerplatz Borgfeld  
Offenes Singen mit der „Regionalen Kantorei“ (Ltg. Kantor Daniel Skibbe)

Wir alle hoffen, dass wir die Pandemie bald hinter uns lassen können und frei nach Psalm 98 „Singet dem Herrn ein neues Lied“ wieder instrumental und vokal unsere Stimmen erschallen lassen können.

Bis dahin wird es aber noch etwas dauern, das können leider auch wir Kantoren nicht ändern. Daher können wir auch nur wieder einmal, es tut uns auch sehr leid, den schon nicht mehr gern gehörten Satz schreiben: „Bitte haben Sie noch ein bisschen Geduld!“

Auf jeden Fall wünschen wir Ihnen für die weitere Zeit alles Gute und beste Gesundheit. Wir freuen uns, Sie „demnächst“ wieder persönlich zu Proben, Gottesdiensten und Konzerten begrüßen zu dürfen.

Ihre Regionalen Kantoren

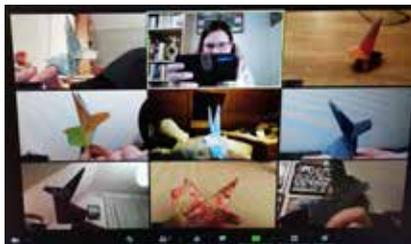
*Daniel Skibbe & Jonathan Hiese*



## Die Jugendlichen der Kooperation machen sich auf den Weg!

Auf den Weg machen ist vielleicht eine etwas irreführende Ausdrucksweise. Unsere Wege waren so lang, wie wir in unseren Wohnungen oder Häusern bis zu unserem Computer gebraucht haben, ein kurzer Weg zur Kooperation.

Am 4. Februar 2021 trafen sich die Jugendlichen der Gemeinden Borgfeld, Horn und Andreas per ZOOM. Unser Thema des Abends lautete: Jahresideensammlung für die Jugend. Zuerst haben wir uns über die Zustimmung oder Ablehnung zu Aussagen kennengelernt. Bei einer Zustimmung wurde die Kamera frei geschaltet und bei einer Ablehnung die Kamera verdeckt. So war schnell klar, dass alle drei Gemeinden, sowie neue und schon lange dabei seiende Teamer\*innen an diesem Abend teilnehmen, ein spannender Weg zur Kooperation.



Die Ideen sprudelten aus allen Teilnehmenden heraus. Auf einer digitalen Pinnwand haben alle Ideen ihren Platz gefunden. Vor allem wollen sich alle kennen lernen. Hierfür kamen die Ideen eines Spielabends oder einer Radtour mit dem neuen Konfirmanden\*innenjahrgang durch alle drei Gemeinden. Einige weitere Ideen sind eine Nachtwanderung, Wasserschlacht oder Glaubensgespräche. Gemeinsam würden die Jugendlichen gerne einen Jugendgottesdienst gestalten und zusammen feiern. Jede\*r ist zu Wort gekommen und konnte seine und ihre Ideen einbringen, ein gemeinsamer Weg zur Kooperation.

Die erste Idee haben wir am 19.02.2021 zeitnah umgesetzt, den Schnack- und Spielabend. Natürlich wieder per ZOOM. Ein Teil der Gruppe hat gezeichnet und geraten, mit einer Online Version des Spiels Montagsmaler. In einem weiteren Raum wurde „Among us“ gespielt. Im Moment eines der angesagtesten Spiele auf dem Markt, wie mir scheint. Alle Jugendlichen in meinem Umfeld spielen es gerade, so konnte ich mich in einem privaten Trainingslager auf das Spiel vorbereiten. Der Abend war ein weiterer Teil des Kennenlernens. Nach gut drei Stunden haben wir uns verabschiedet und die Spielwelten verlassen, ein spielerischer Weg zur Kooperation.

In der diesjährigen Osternacht haben sich einige Jugendliche von 22 - 6 Uhr zu einer digitalen Osternacht getroffen. Wir haben die biblischen Geschichten zu Ostern gehört und uns darüber ausgetauscht. Zwischendurch wurden Origami-Osterhasen gefaltet. Hier geht ein besonderer Dank an Frau Janssen-Frank, die mich in einem ZOOM-Kurs in die Kunst des Origami-Osterhasen falten eingeführt hat. Wir haben auch einen Film gesehen und gespielt, ein hoffnungsvoller Weg zur Kooperation.

Am Ende bleibt zu sagen, dass ich eine große Freude und Lust bei den Jugendlichen verspürt habe in der Kooperation Dinge auszuprobieren und vor allem die anderen Gemeinden und die dortigen Arbeitsweisen kennen zu lernen, ein längerer Weg zur Kooperation.

*Katrin Lehmann*



## Bewegungskindergarten und Gartenarbeit

So langsam nimmt der Frühling Fahrt auf und man kann schon ein wenig den Sommer erahnen! Bei uns auf dem Außengelände wird es immer grüner und die Sonnensegel werden demnächst gespannt. Die Kinder haben unsere Hochbeete bepflanzt und warten nun, dass Zitronenmelisse, Schnittlauch und Kartoffeln wachsen. Natürlich wird immer nachgeschaut und kontrolliert, ob schon etwas zu sehen ist. Ach ja, gießen muss man ja auch mal! Wir sind gespannt.



Ende April haben wir eine Auszeichnung erhalten. Aufgrund der sehr guten und schönen Zusammenarbeit mit dem SV Werder Bremen und dem Bremer Turnverein, sind wir mit einer Urkunde „Anerkannter Bewegungskindergarten“ belohnt wurden.

Mit regelmäßigen Bewegungsangeboten und der Zusammenarbeit mit der Ballschule von Werder Bremen, soll der Bewegungsarmut von Kindern und deren Folgen entgegen gewirkt werden. Unser Bewegungsraum und unser herrliches Außengelände laden die Kinder ein, sich auszuprobieren und sich immer mehr zuzutrauen. Mit den verschiedenen Bewegungsangeboten wird die soziale, emotionale, motorische und gesundheitliche Entwicklung der Kinder gefördert.



Es gab eine kleine, offizielle (natürlich Corona konform) Urkundenübergabe auf unserem Außengelände mit Herrn Voss (SV Werder) und Frau Gudewill (Bremer Turnverband). Voller Stolz und Freude haben einige Kinder die Auszeichnung entgegen genommen und sich auch sehr über ein Trikot mit Unterschriften von Werder Bremen gefreut. Das gab es als Überraschung noch dazu!

*Ulrike Teschner und Markus Mende*

## Aktionen im Sommer im Luisental unter freiem Himmel

Ab wann wir uns wieder in den Gemeindehäusern treffen können ist noch offen – offen hingegen ist unser Gemeindegrundstück Luisental 26/27. So werden wir im Sommer verschiedene Aktionen und Ausstellungen zu den Themen Schöpfung und (Glaubens-) Ermutigung anbieten. Die Aktionen sind frei zugänglich, allein oder gemeinsam (auf Abstand) zu besuchen...

### **Ausstellung „Ermutigungssätze“**

Das Konfirmandenprojekt „Was ermutigt uns?“ wird auch in diesem Jahr wieder stattfinden und die erstellten Holzstehlen und Plexiglasscheiben werden wir ausstellen.

Martin Luther konnte vor dem Reichstag zu Worms seinem Gewissen folgen, Widerstand leisten, weil seine Ermutigungssätze ihm die Kraft dazu gaben: Gott liebt mich. Ich bin getauft! Ich glaube an Jesus Christus, der selbst die Angst überwunden hat. Ich vertraue auf die Bibel und ihre Mutmach-Geschichten. Ich bin frei (von den alten Mächten, die mir Angst machen wollen)

Und welche Sätze ermutigen Konfirmanden heute? Sehen Sie selbst... Und bis zum Ausstellungsbeginn können Sie bei sich entdecken: Was ermutigt mich? Welche Erfahrungen (mit Glaube / Gott), Worte ...



### **Aktionen vom Öko-Kreis:**

Das Gemeindegrundstück Luisental ist ein vielfältiger Lebensraum, mit vielen verschiedenen Bäumen, Ökozone mit Teich, Wildblumenwiese und Bienenzucht – Beitrag und Anregung zum Klimaschutz...

### **Baum-Rallye für Groß und Klein**

Wie sieht eine Sumpfeiche aus? Was ist das für ein Baum? Kennen Sie sich mit Bäumen aus oder sind neugierig geworden? Start ist an den Gemeindehäusern, dort finden Sie die Rallye-Zettel und los geht's... Baum suchen, bestimmen und am Ende die Lösungen anschauen...

### **Wildblumenwiese und Bienen**

Die Wildblumenwiese ist ein Beitrag zum Schutz der Bienen und Insekten. Sie wird im Sommer wieder blühen und ist einen Besuch wert – vielleicht sehen Sie auch Bienen auf den bunten Blüten ...

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Schaukästen und dem Internet.

*Ihre Antje Fahrenholz und Pastorin Heike Wegener*

## Absage Sommerfest und Vorfreude auf ein Wiedersehen...

In diesem Jahr wird das Sommerfest ausfallen, wie viele schöne andere Gemeindeaktionen auch. Das hätten wir uns so anders gewünscht. Und zugleich schauen wir in die Zukunft und freuen uns vor:

Wir freuen uns vor, uns in den Gruppen wiederzusehen, Bläser, Flöten, Gamben und Gesang zu hören, ein Fest zu feiern, gemeinsam beim Kirchcafé zu klönen, in der Teestube zu kochen, und und und

Wir freuen uns vor ...



**Durch die Taufe wurde in unsere Gemeinde aufgenommen:**

Viviana Kohls

\*\*\*\*\*

**Bekanntmachung des Friedhofsausschusses**

Der Friedhofsausschuss der Ev. Kirchengemeinde Horn gibt bekannt, dass folgende Grabstellen auf dem Friedhof aufgerufen sind:

- **BB / 8 / 57-58**    **Olaf Andreßen**
- **B / 19 / 200**    **Werner Barsch**
- **U / 40:**        **Dr. Ottmar Fuchs**
- **FFF / 5 / 3-4**    **Barbara Heese**
- **C / 4 / 70-78**    **Christian Koenenkamp**
- **U / 37**            **Anna Neimanis**
- **F / 7 / 97-100**    **Ingo Struckmeyer**

Sollten Rechtsnachfolger der Nutzungsberechtigten vorhanden sein, mögen sich diese bitte bis zum 30.06.2021 beim Friedhofsausschuss der Gemeinde melden. Danach geht das Nutzungsrecht vollständig an die Ev. Kirchengemeinde Horn über und es wird eine Entscheidung hinsichtlich der weiteren Nutzung der Grabstelle getroffen:

*Friedhofsausschuss der Ev. Kirchengemeinde Horn, Horner Heerstr. 28, 28359 Bremen*

# Was ist los in der Gemeinde

## Derzeit finden keine Treffen und Veranstaltungen statt

### **Horner Heerstraße**

#### **Kartenspieler/innen (Senioren)**

dienstags 14 – 17 Uhr

#### **Offener Seniorentreff**

#### **Offener Seniorentreff**

jeden 1. Donnerstag  
im Monat 15 – 17 Uhr

#### **Kirchenchor**

mittwochs 18.30 - 20 Uhr

Jonathan Hiese;

Tel.: 0151 - 68 45 86 67

#### **Gambenkreis**

mittwochs nach Absprache

Annette John Tel.: 50 74 45

#### **Flötenkreis**

Alle 14 Tage, freitags 16 – 17.30 Uhr

Jette Beyer Tel.: 01577-573 97 19

#### **Renaissancekreis**

14-tägig, montags, von 10 - 13 Uhr,

Juraj Koreç, Tel.: 04292 - 990 73 53

oder 0176-621 35 14 43

#### **Posaunenchor**

freitags 19 - 20.45 Uhr

#### **Jungbläser**

Nach Vereinbarung

Imke Jodeit Tel.: 243 86 66

#### **Café Mittwoch „To-Go“**

Mittwochs 10-12 Uhr

Silke Mumm Tel.: 23 60 56

#### **Lindencafé**

Begegnungs- und Gesprächsangebot  
für Menschen in Trauer

Gemeindebüro Tel.: 23 60 56

#### **Spielenachmittag**

**Kontakt über Stephan Klimm oder**

Cornelia Hesse Tel.: 23 23 27

#### **Origami-Kreis**

jeden 1. Dienstag im Monat, 18 Uhr

**Anmeldung notwendig**

Barbara Janssen-Frank

Tel.: 0152-07 25 42 19

#### **Offener Gesprächskreis:**

Pastorin Wegener Tel.: 398 87 66

### **Luisental**

#### **Ökologischer Arbeitskreis**

Antje Fahrenholz Tel.: 222 39 22

#### **Spielkreis Bobby Car**

**Anmeldung notwendig**

Jenny Benver Tel.: 223 29 99

#### **Zeichnen- und Malgruppen**

donnerstags 10 - 12 Uhr

Gisela Neumann Tel.: 23 09 38

#### **Eltern- und Kindgruppen**

Antje Fahrenholz Tel.: 222 39 22

#### **Töpfergruppen**

Katarina Beenen Tel.: 23 14 03

#### **Besuchsdienst und**

#### **Generationsübergreifende Projekte**

**Kontakt über Stephan Klimm Tel.: 23 92 93**

### **Angebote für Kinder und**

### **Jugendliche**

Information: dienstags 10 - 12 Uhr

Katrin Lehmann, Tel.: 0160 - 91 54 14 70

- **Kindermalkreis**

Manfred Westerhaus

montags 15 – 17 Uhr, 6-8 Jahre

- **Teestube für Jugendliche**

Findet coronabedingt nur für Konfirmanden  
statt

# Einladung zum Gottesdienst

Juni 2021

**Juni 2021**

So.	30.05.	10 Uhr	<i>Trinitatis</i> Predigtgottesdienst zum 100. Geburtstag Sophie Scholl „Einer muss doch anfangen“ (mit begrenzter Teilnehmer*innenzahl)	Pastorin Wegener
So.	06.06.	10 Uhr	<i>1. Sonntag nach Trinitatis</i> Predigtgottesdienst (mit begrenzter Teilnehmer*innenzahl)	Pastor Klimm
Fr.	11.06.	18 Uhr	Ökumenischer Wochenausklang <u>Andreas-</u> <u>gemeinde</u>	Ökumenisches Vorbereitungsteam
So.	13.06.	10 Uhr	<i>2. Sonntag nach Trinitatis</i> Predigtgottesdienst (mit begrenzter Teilnehmer*innenzahl)	Pastor Klimm
Sa.	19.06.	10 Uhr	Kindergottesdienst in der Horner Kirche (mit begrenzter Teilnehmer*innenzahl)	Vikarin Larsen
		18 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst mit Konfir-</b> <b>mandentaufen</b> (für Konfirmand*innen und ihre Gäste) Bitte beachten Sie die Aushän- ge, evtl. findet der Gottesdienst auf dem Gemeindegrundstück Horner Heerstr. statt, dann können mehr Menschen mitfeiern...	Pastorin Wegener / Vikarin Larsen
So.	20.06.	10 Uhr	<i>3. Sonntag nach Trinitatis</i> <b>Abendmahlsgottesdienst mit Konfir-</b> <b>mandentaufen</b> (für Konfirmand*innen und ihre Gäste) Bitte beachten Sie die Aushän- ge, evtl. findet der Gottesdienst auf dem Gemeindegrundstück Horner Heerstr. statt, dann können mehr Menschen mitfeiern...	Pastorin Wegener / Vikarin Larsen
Sa.	26.06.	18 Uhr	<i>Abendgottesdienst mit Abendmahl zum</i> <i>Tag Johannes des Täufers</i> (mit begrenzter Teilnehmer*innenzahl) mit anschließendem Johannisfeuer	Pastorin Wegener / Vikarin Larsen
So.	27.06.	10 Uhr	<i>4. Sonntag nach Trinitatis</i> Predigtgottesdienst (mit begrenzter Teilnehmer*innenzahl)	Pastorin Wegener / Vikarin Larsen

**Aufgrund neu geltender Corona-Regeln kann es leider zu Absagen kommen. Bitte beachten Sie die aktuellen die Aushänge in den Schaukästen und Informationen im Internet.**

# Einladung zum Gottesdienst

Juli / August 2021

**Bitte beachten Sie: In den Sommerferien findet kein Kindergottesdienst statt.**

Sa.	03.07.	10 Uhr	Kindergottesdienst in der Horner Kirche (mit begrenzter Teilnehmer*innenzahl)	Pastorin Wegener
So.	04.07.	10 Uhr	5. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst (mit begrenzter Teilnehmer*innenzahl)	Vikarin Larsen
Fr.	09.07.	18 Uhr	Ökumenischer Wochenausklang, <u>kath.</u> <u>Kirche St. Georg</u>	Ökumenisches Vorbereitungsteam
So.	11.07.	10 Uhr	6. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst (mit begrenzter Teilnehmer*innenzahl)	Pastorin Wegener
Sa.	17.07.	18 Uhr	Abendgottesdienst mit Abendmahl (mit begrenzter Teilnehmer*innenzahl)	Pastor Klimm
So.	18.07.	10 Uhr	7. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst (mit begrenzter Teilnehmer*innenzahl)	Pastor Klimm
So.	26.07.	10 Uhr	8. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst von den Konfir- mand*innen gestaltet (mit begrenzter Teilnehmer*innenzahl)	Konfirmand*innen Pastorin Wegener / Vikarin Larsen / Katrin Lehmann

**Bitte beachten Sie: Bei gutem Wetter und ausreichend Mithelfenden werden Gottesdienste auf dem Gemeindegrundstück Horner Heerstr. 28 stattfinden.**

**Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen.**

So.	01.08.	10 Uhr	9. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst (mit begrenzter Teilnehmer*innenzahl)	Pastor Klimm
So.	08.08.	10 Uhr	10. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst (mit begrenzter Teilnehmer*innenzahl)	Pastor Klimm
Fr.	13.08.	18 Uhr	Ökumenischer Wochenausklang in der Horner Kirche	Ökumenisches Vorbereitungsteam

# Einladung zum Gottesdienst

## August 2021

So.	16.08.	10 Uhr	<i>11. Sonntag nach Trinitatis</i> Predigtgottesdienst <i>(mit begrenzter Teilnehmer*innenzahl)</i>	Pastor Klimm
Sa.	21.08.	18 Uhr	Abendgottesdienst mit Abendmahl <i>(mit begrenzter Teilnehmer*innenzahl)</i>	Pastorin Wegener
So.	22.08.	10 Uhr	<i>12. Sonntag nach Trinitatis</i> Predigtgottesdienst <i>(mit begrenzter Teilnehmer*innenzahl)</i>	Pastorin Wegener / Vikarin Larsen

Impressum: Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Horn  
Verantwortlich: Pastorin Heike Wegener, Tel. 398 87 66  
Redaktionsschluss: 11. Juli 2021

\*\*\*\*\*

**Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, wann die Gemeindehäuser für welche Veranstaltung wieder öffnen dürfen. Bitte beachten Sie die Aushänge und die Informationen im Internet**

### **Vorankündigung:**

**Die Jubel-Konfirmation wird dieses Jahr am Erntedank-Sonntag, dem 3. Oktober um 10 Uhr in der Horner Kirche** gefeiert werden. Wenn Sie vor 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahren konfirmiert wurden oder Menschen kennen, die ihr Konfirmationsjubiläum in diesem Jahr haben – wir freuen uns auf alle, die sich im Gemeindebüro zur Feier des Jubiläums anmelden.

*Ihre Pastorin Heike Wegener*

# So erreichen Sie uns

<b>Gemeindehäuser:</b>	Horner Heerstr. 28 Luisental 27
<b>Kirche:</b>	Horner Heerstr. 30
<b>Gemeindebüro:</b>	Horner Heerstr. 28 28359 Bremen
<b>Gemeindebüro / Friedhofsbüro</b>	Gemeinsekretärin: Silke Mumm Tel.: 23 60 56, Fax: 23 09 62 e-mail: buero.horn@kirche-bremen.de
<i>Bürozeiten:</i>	Mo., Mi., Fr. 10 – 12 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr <b>Dienstags ist das Büro geschlossen</b>
<i>Friedhofsbüro:</i>	Mo., 14 - 16 Uhr
<b>Pastor/in</b>	Stephan Klimm Tel.: 23 92 93 e-mail: stephan-klimm@kirche-bremen.de Heike Wegener Tel.: 398 87 66 e-mail: heike-wegener@kirche-bremen.de
<b>Vorsitzende des Kirchenvorstands</b>	Verw. Bauherr: Dr. Kai Seyffarth Tel.: 23 28 90 Bauherrin: Hanna Thyssen Tel.: 20 40 701 Bauherr: Burkhard Schwill Tel.: 223 73 51
<b>Kindergarten Luisental 27</b>	Leiterin: Ulrike Teschner Tel.: 24 92 53, Fax.: 23 68 44 e-mail: kita.horn@kirche-bremen.de
<b>Kirchenmusik</b>	Jonathan Hiese Tel.: 0151 68 45 86 67, e-mail: kirchenmusik.horn@kirche-bremen.de
<b>Regionales Kantorat Andreas/Borgfeld/Horn</b>	Daniel Skibbe; Tel.: 251 17 72 e-mail: daniel.skibbe@kirche-bremen.de
<b>Jugend- und Sozial- pädagogische Gruppenarbeit</b>	Katrin Lehmann Tel.: 0160 - 91 54 14 70 e-mail: katrin.lehmann@kirche-bremen.de
<b>Besuchsdienst und generationsüber- greifende Arbeit</b>	<b>Kontakt über Stephan Klimm</b> Tel.: 23 92 93 e-mail: stephan-klimm@kirche-bremen.de
<b>Küsterin/Hausmeisterin Gemeindehäuser Luisental 26 + 27 und Horner Heerstraße 28</b>	Antje Fahrenholz Tel.: 222 39 22; Fax: 222 39 20 e-mail: kuesterin.horn@kirche-bremen.de
<b>Küster in der Kirche und Friedhofsverwalter</b>	Thomas Meier Horner Heerstr. 30, Tel.: 23 55 65
<b>Bankverbindung</b>	Sparkasse Bremen IBAN: DE86290501010001054238, BIC: SBREDE22XXX

